

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1197

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 446. [Digitalisat]

446

Cod. 1197

Lit: D. Schmidtke, Der Sünden Widerstreit. Verfasserlexikon² IX 527–530.
Friedrich Ludwig Karl Weigand (1804–1878): Lehrer und evangelischer Geistlicher, Lexikograph, ab 1851 Professor für deutsche Philologie und Literatur in Gießen, s. ADB 55 (1910) 360–363.

A. O.

Cod. 1197

MINNEREDEN. HANS ROSENPLÜT U. A., DT.

Bibl. Jeitteles. Pap. I, 32, 1* Bl. 230 × 180. Gießen, Mitte des 19. Jh.

- B: Papier vergilbt, Ränder unregelmäßig beschnitten. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Ohne alte Foliierung.
- S: Schriftraum ca. 80/215 × 70/100 zu 12–33 Zeilen, tw. mit 1–3 Zeilen Fußnoten, Blattangabe der Vorlage jeweils am linken Rand des Textes. Antiquakursive. Schreiber: Karl Weigand (vgl. Cod. 1195, 1196), mit Bleistiftnotizen von einer späteren Hand.
- A: Tit. (Bl. 1r). Überschriften und Initialen in Rot.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz geädertes Kleisterpapier über Pappe, Gießen (?), 19. Jh. (vgl. Cod. 1195, 1196)
Am VD oben tw. abgekratztes blau umrahmtes Signatureschild mit alter Signatur der germanistischen Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und Stempel, darüber geklebt Signatureschild mit weiterer Signatur (s. bei G). Am Rücken hellrot grundiertes Titelschild mit stilisiertem floralen Ornament und Titel in Goldprägung *Sprüche*, darunter Querstrich, oben blaues Klebeband und unten neues Signatureschild der ULBT (s. bei G). VDS und HDS Papier, am VDS Bleistiftvermerk der aktuellen Signatur (*Cod. 1197*) und der alten Signatur und Aufstellung *10.641/IV-1287*, am HDS Vermerke *15 M. a* und *29 Bl*.
- G: Aus dem Nachlass des Germanisten und Bibliotheksdirektors Dr. Adalbert Jeitteles (1831–1908, s. Hittmair 133–135) an die germanistische Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und nach deren Auflösung im August 2009 an die Abteilung für Sondersammlungen der ULBT gekommen. Drei Signaturen der germanistischen Institutsbibliothek: am VD oben Signatureschild mit alter Signatur *361* und Stempel *Jeitteles Bibliothek*. Darüber geklebt Signatureschild *Universität Innsbruck Seminar für deutsche Philologie* mit der Nr. *10.641*. Unten am VD alte Aufstellungsnummer *1287*, z. T. überklebt vom Signatureschild am Rücken. Am Rücken unten Signatureschild der ULBT *Germanistik 608 9670*. Bl. 1r sowie im Textteil ab Bl. 2r verschiedene Stempel der Institutsbibliothek, Bl. 1r Stempel *Jeitteles Bibliothek*, Signatur *361* und Klebeschildchen mit Barcode der ULBT, Bl. 1v Stempel mit Inventar- und Standortnummer.

MINNEREDEN. HANS ROSENPLÜT. PETER SCHMIEHER. Abschrift von Gießen, UB, Hs. 1264 (s. Bl. 1r), Fasz. I durch Karl Weigand. S. <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2007/5002/> (= U. Seelbach, Katalog der deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Gießen, letzter Zugriff am 4.8.2016). Literatur s. ebda.

(1r–v) leer.

(1r) Tit.: *Sprüche. Abschrift der Gießener hs. Nr. 1264. aus der ehemaligen Senckenbergischen bibliothek ms. Nr. 502*. Von einer späteren Hand mit Bleistift unter *Sprüche* ergänzt: *von Hans Rosenblut (Haupt Zti. (?) 9, 167ff.)*.

(1v) leer außer Stempel und Bleistiftvermerk der ULBT-Signatur *608|9670*.

1 (2r–14r) MINNEREDEN.

(2r) Ein alter Mann verweist dem Minner seine Untreue (Bl. 1r–2r der Vorlage. Ed.: T. Brandis, *Mittelhochdeutsche, mittelniederdeutsche und mittelniederländische Minnereden* [MTU 25]. München 1968, 77, Nr. 206). Inc.: *Ich wollt ee peteln mit ir gan | Aber sprach der alt man ...* – Expl.: ... *An welicher die stuck alle sein | Die ist die selbig die ich da main*.

(3r) Zuversichtliche Liebe einer Frau (Bl. 2r–5r der Vorlage. Ed. Brandis a. O. 73, Nr. 196). Inc.: *[Z]U einen zeiten es geschach | Das ich zwo frauen sitzen sach ...* – Expl.: ... *Dar zu so geb er sein gewalt | Und mach uns alle an frewden alt*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1197

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 447. [Digitalisat]

Cod. 1197

447

(6v) Zurechtweisung eines unmutigen Minners (Bl. 5r–7v der Vorlage. Ed. Brandis a. O. 76, Nr. 201). Inc.: [I]CH lag ains nachts in ainem traum | Da het mich der sorgen sawm ... – Expl.: ... *Des wünsch ich in frue und spat | Damit die red ain end hat.*

(9v) Gespräch zwischen Herz und Mund (verstümmelt, Bl. 8r–11v der Vorlage. Ed.: Brandis a. O. 55, Nr. 51). Inc.: [I]CH kam | Da hertz | Vestiglich | Der mund ... – Expl.: ... *Als ich des selber von hertzen ger | Und ir paider freud sich mer.* Anschließend vier Verse von Bl. 12r der Vorlage, die jedoch nicht zu diesem Text gehören, sondern zu Hans Rosenplüts „Der Knecht im Garten“ (s. u., Bl. 17r; s. Online-Katalog von Seebach, Fasz. I, Nr. 5): *Das weib langet über in | Nun hat ain ende diser sin | Got alle frome frauen und man behuet | So list uns der schreiber wolgemuet.*

2 (14r–26v) HANS ROSENPLÜT.

(14r) Der Hasengeier (Bl. 12r/v und 15r–16v der Vorlage) (Ed., basierend auf Hs. 1264 und einer weiteren Überlieferung; H. Fischer [Hrsg.], Die deutsche Märendichtung des 15. Jahrhunderts [MTU 12]. München 1966, Nr. 18a, 161–172). Tit.: *Ain schoner spruch von ainem Edlman mit dem hasgeyr.*

(17r) Der Knecht im Garten (Bl. 13r–14v und 12r der Vorlage) (Ed., basierend auf Hs. 1264 und weiteren Überlieferungen; Fischer a. O. Nr. 20, 178–187). Hier zu ergänzen die Verse, die an den Text von Bl. 9v angehängt sind, s. o.

(19v) leer.

(20r) Die Wolfsgrube (lückenhaft, Bl. 17v–18v der Vorlage) (Ed., basierend auf Hs. 1264 und weiteren Überlieferungen; Fischer a. O. Nr. 22, 202–209). Tit.: *Ain schoner spruch von ainem Edlman mit der Wolfsgruben.* Verweis auf Parallelüberlieferung mit Nennung Rosenplüts als Autor Bl. 21r in der Fußnote.

(21r) Der fahrende Schüler (Bl. 18v–21v der Vorlage) (Ed., basierend auf Hs. 1264 und weiteren Überlieferungen; Fischer a. O. Nr. 21a, 188–201). Tit.: *Ain schoner spruch von ainem farenden schuler.* – Inc.: *Hort hie ain clugen list | Wye ainsten ain geschehen ist ...* – Expl.: ... *So sere aus allen seinem gemüt | Also hat getichted Hanns Rosenplüt.*

(24r) Der Bildschnitzer von Würzburg (Bl. 21v–23v der Vorlage, wahrscheinlich nicht von Hans Rosenplüt, s. I. Glier, Rosenplüt, Hans. Verfasserlexikon² VIII 205) (Ed., basierend auf Hs. 1264 und weiteren Überlieferungen; Fischer a. O. Nr. 16a, 134–142). Tit.: *Ain schöner spruch von ain Thumbrobt von Wirtzpurgk und aym maler.*

Lit.: I. Glier, Rosenplüt, Hans. Verfasserlexikon² VIII 195–211.

3 (26v–28v) SPIEGEL UND IGEL (Bl. 23v–25v der Vorlage) (Ed. u. a. Fischer a. O. Nr. 15a, 124–132). Tit.: *Ain Spiegl mit dem bech ain spruch.*

Lit.: I. Glier, Spiegel und Igel. Verfasserlexikon² IX 93f.

4 (28v) (PETER SCHMIEHER): Der Student von Prag (nur Tit., Bl. 25v der Vorlage) (Ed. u. a. Fischer a. O. Nr. 9, 89–92). Tit.: *Ain schoner spruch von aym studenten zu Prag etc.*

Lit.: J. Janota, Schmieher, Peter. Verfasserlexikon² VIII 762–769.

5 (29r–30r) DER RITTER MIT DEN NÜSSEN (lückenhaft, Bl. 16v–17v der Vorlage) (Ed. u. a. W. Simon [Hrsg.], Neues Gesamtabenteuer. Das ist Fr. H. von der Hagens Gesamtabenteuer in neuer Auswahl. Dublin, Zürich 1967, Nr. 26, 172–179). Tit.: *Ain schoner spruch von ainem Ritter mit den nussen.*

Lit.: K.-H. Schirmer, Der Ritter mit den Nüssen. Verfasserlexikon² VIII 102f.

(30v–32v, I*r–v) leer.

Friedrich Ludwig Karl Weigand (1804–1878): Lehrer und evangelischer Geistlicher, Lexikograph, ab 1851 Professor für deutsche Philologie und Literatur in Gießen, s. ADB 55 (1910) 360–363.

A. O.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1197

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=41625



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)